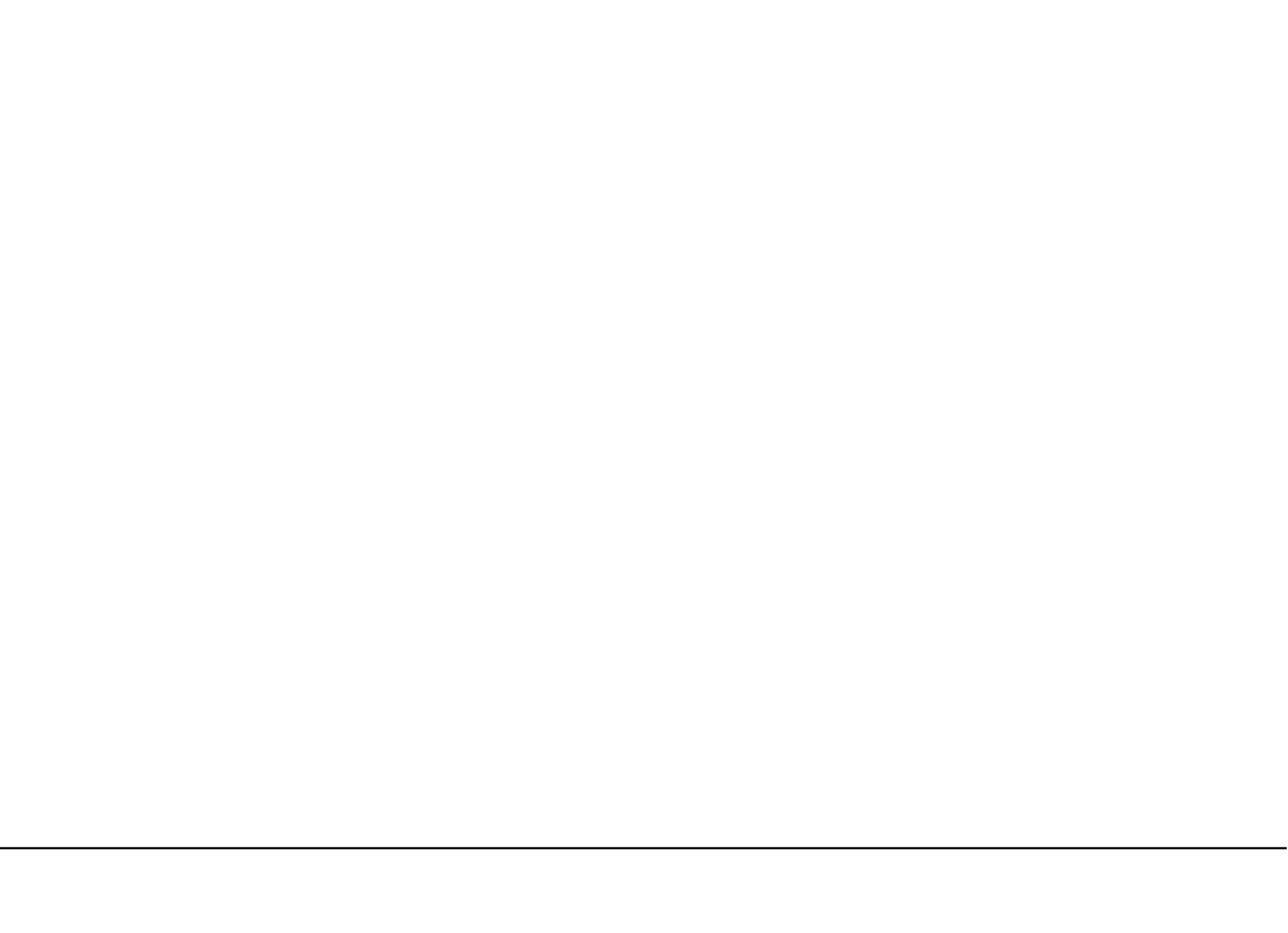


JAHRESBERICHT 2015 / 2016

Kultur ist nicht umsonst

zentrum ___ für ___ aktion ___ kultur ___ und ___ kommunikation







2015 war ein richtig gutes Jahr für zakk. Ein guter Genremix, ein guter Generationenmix, ein Rekordumsatz, so viele Projekte wie nie zuvor, so viele Veranstaltungen außerhalb unserer Stammhauses wie nie zuvor, mehr Besucher*innen als im Vorjahr, mehr ausverkaufte Veranstaltungen, mehr Facebook-Likes und Klicks auf unsere Homepage.

Diese Rekorde waren möglich, weil die Stadt und auch das Land in Kultur investiert haben.

Besonders die Erhöhung des städtischen Zuschusses, der etwa ein Drittel unseres Budgets ausmacht, ermöglichte uns rechtzeitig zu planen, zusätzliche Projektmittel einzuwerben (die ja immer auch einen Eigenanteil voraussetzen) und das Programmangebot auf eine solide Grundlage zu stellen. Außerdem konnten wir Künstler*innen wie auch die Mitarbeiter*innen halbwegs fair für ihre Arbeit bezahlen, was im Kulturbetrieb leider keine Selbstverständlichkeit ist.

Jetzt sind Rekorde wahrlich nicht alles und eine gute Quote sagt noch nichts über künstlerische Qualität. Aber ich denke, auch da können wir uns sehen lassen, haben Entwicklungen und Trends früh erkannt und die entsprechenden Kontakte geknüpft.

Neben unserem regulären Programm sind vor allem die Projekte eine gute Möglichkeit, Neuland zu betreten, Experimente zu wagen und vielleicht für einen neuen Versuch zu lernen. So viele Projekte wie in 2015 gab es noch nie im zakk. Einige möchte ich stichwortartig in Erinnerung

rufen: Aus einem Kooperationsprojekt 2014 ist die „No Border Band“ entstanden, die mittlerweile bundesweit auftritt. Der „Zukunftskongress Soziokultur“ war ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung soziokultureller Arbeit landesweit. Das Projekt „Straßenleben – Wohnunglose zeigen ihre Sicht auf die Stadt“, das wir zusammen mit fiftyfifty initiiert haben, ist regelmäßig ausgebucht und erreicht auch Menschen, die bislang mit dem Thema wenig zu tun hatten. Junge Migrant*innen sind die Zielgruppe der „Werkstatt InterkulTOUR“, die regelmäßig in den Sommerferien bei uns und im Akki stattfindet. Mit dem „Kulturrucksack“ und der „Poesiepause“ gehen wir neue Wege der Literaturvermittlung an Schulen. Im „RapLab“ wurde von Jugendlichen eine ganz eigene Sicht ihrer Stadtteile künstlerisch erarbeitet und als Videoinstallation mit Live-Performance präsentiert. Sogar das Bordmagazin von AirBerlin berichtete. Stadtteile spielen auch bei „zakk findet Stadt“ eine wichtige Rolle, mit dem Projekt gehen wir raus aus dem Stammhaus, den Anfang machte Rath. Und mit „Gemeinsame Geschichte(n)“ entsteht gerade bereits das vierte Buch zu persönlichen Erlebnissen aus der Düsseldorfer Einwanderungsgeschichte.

Unsere Anstrengungen wurden belohnt, nicht nur durch viel Applaus, durch steigende Besucherzahlen und gute Kritiken in der Presse und den sozialen Medien. In zahlreichen Jurys konnten wir uns mit unseren Ideen durchsetzen, der Landesmusikrat und die Landesregierung zeichneten uns für „herausragendes“ Musikprogramm aus und bereits für 2016 sind wir für weitere Auszeichnungen im Gespräch.

In diesem Jahr also alles weiter wie bisher? Nein, wir haben zuviel gemacht und müssen uns konzentrieren. Vielleicht ist die Zeit ja reif für ein zweites zakk in Düsseldorf... auf ein gutes, spannendes 2016.



Wanda



Editors

William Fitzsimmons



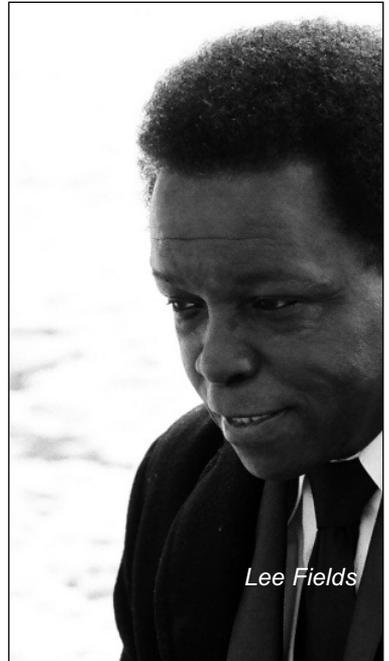
Mark Lanegan



Akua Naru



St. Paul & The Broken Bones



Lee Fields

Aktuelle Musik

2015 war für die Musikabteilung ein Jahr der Rekorde: selten lockte das Konzertprogramm so viele Besucher*innen ins zakk. Bei mehr als 100 Konzerten begeisterten über 250 Bands das Publikum. Rund 100 kamen aus Düsseldorf oder näherer Umgebung. Diese Zahl belegt, wie wichtig uns die Förderung lokaler Musikkultur ist. Bei unseren Newcomerfestivals holen wir die ganz jungen Bands aus ihrem Proberaum, die teilweise im zakk zum ersten Mal auf einer Bühne stehen. Bei vielen anderen Formaten, wie dem 3 Tage Rennen, den New Düsseldorf Pop-Clubshows, der Live-Bühne beim Straßenfest oder dem Konzertprogramm auf dem Bücherbummel präsentieren wir vom begabten Newcomer bis hin zum bekannten Düsseldorfer Act Künstler*innen aus vielen Musikgenres. Natürlich kamen zudem wieder Topacts an die Fichtenstraße, für die das Publikum oft lange Wege auf sich nimmt: Die britischen Editors brachten ihren Dark Pop bei einer exklusiven Pre-Release-Show auf die Bühne, die Wiener Wanda zeigten live, dass die alten Rock'n'Roll Tugenden noch nicht ausgestorben sind, und es gab die erste ausverkaufte Triple-Show ever. Die Kölner Band AnnenMayKantereit schaffte es tatsächlich, drei Tage hintereinander die Halle von zakk auszuverkaufen, und das, obwohl sie noch nicht einmal ein reguläres Album veröffentlicht hat. Echte Shooting Stars also. Ein weiteres Highlight war das zehnte Jubiläum des

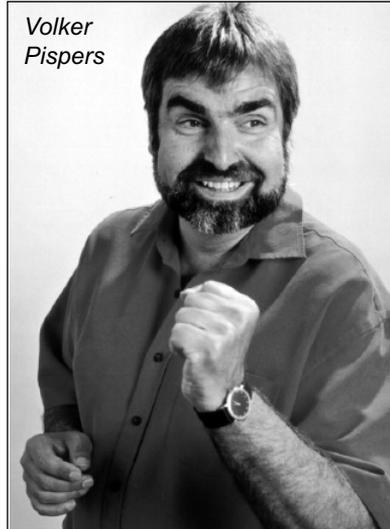
internationalen Musiksommers. Es gab einen Relaunch und doppelt so viele Konzerte wie in den Vorjahren: zwanzig internationale Acts gaben dem Sommerprogramm im zakk ein internationales Flair, darunter die Soul-Legende Lee Fields & The Expressions, die Mark Lanegan Band, William Fitzsimmons und St.Paul & The Broken Bones.



AnnenMayKantereit



Torsten Sträter



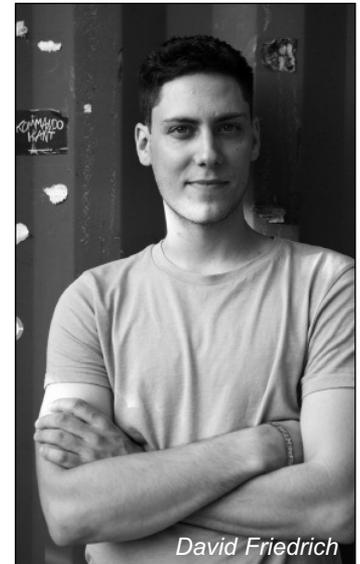
*Volker
Pispers*



Sven Regener



Trio mit vier Leuten



David Friedrich

Wort & Bühne

„Tschüss Volker“ betitelten wir unser Programmheft im August 2015. Jetzt ist die Bühnenpause ausgesprochen und wird zur Realität. So sehr wir es Volker Pispers gönnen, so sehr werden wir ihn vermissen. Künstler*innen zu Beginn ihrer Karriere zu begleiten, ist nicht immer selbstverständlich. Umso mehr freut es uns, wenn Künstler*innen mit Preisen ausgezeichnet werden und von ihrer Kunst leben können.

Ein Ort des Treffens, des Austausches auf der Bühne und mit dem Publikum ist sicherlich die „Poesieschlacht“ und das alle zwei Jahre stattfindende „Vier Gewinnt Festival“. Die Bühnenliteratur als Treffpunkt von Publikum und Künstler*innen, Schreibwerkstätten sind im zakk inzwischen ebenso etabliert wie das laufende Literaturprogramm. Thematisch und altersspezifisch gibt es unterschiedliche Formate und Formen, die den Austausch unterstützen. Dass Schreib- und Arbeitswerkstätten nicht nur ruhige Schreibstuben sind, beweisen die vielen Ergebnisse und Präsentationen. Alle Werkstatteilnehmer*innen bekommen unter professioneller Anleitung eine Veröffentlichung und Präsentationsform angeboten, welche mit ihnen gemeinsam erarbeitet wird.

Neu und erwähnenswert ist das Projekt „Poesiepause“. Im September 2015 haben Düsseldorfer Schauspielhaus und zakk begonnen, den Unterricht von Schüler*innen (13-16 Jahren) zu stören. Die literarisch-künstlerische Intervention ist eine Unterrichtsunterbrechung voller Poesie. Slam Poetry, Rap, Lyrik, zeitgenössische wie klassische Prosa und Drama - dargestellt, vorgelesen, vorgerappt von Düsseldorfer Künstler*innen.

Das Literaturprogramm von zakk geht schon seit einigen Jahren immer wieder an unterschiedliche Orte. So auch die Lesebühne „Trio mit vier Leuten“: Derendorf, Bilk oder Rath – sie haben in allen Stadtteilen ihre treuen Anhänger*innen gefunden. Ein wetterfestes und flexibles Publikum haben auch die „Hinterhoflesungen“ sowie die „Literaturtage Düsseldorf – Lesezeit“. Ob Stammhaus oder Hinterhof: Lyrik, Essay, Kurzgeschichten, Spoken Words – hier passiert!



Lydia Daher



Gioconda Belli



Markus, fiftyfifty Stadtführer



“Mein Einsatzleiter”



Lamyia Kaddor

Politik & Gesellschaft

Weit über 150 Veranstaltungen im Bereich Politik & Gesellschaft in 2015 und viele hatten einen ganz eigenen Charakter. Eine jedoch bedarf besonderer Erwähnung: Am 14.12. feierten über 150 Wohnungslose im zakk ihre Weihnachtsfeier. Live Musik sorgte für den passenden Rahmen, für Essen und Getränke zeichnete sich ein Sponsor verantwortlich. Im Studio lief parallel dazu eine Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlingspolitik – hier wurden die anvisierten und umgesetzten Rechtsgrundlagen thematisiert und diskutiert.

Schon einen Tag danach trafen sich die Erwerbslosen, welche regelmäßig mittwochs im zakk frühstücken und feierten ebenfalls Weihnachten. Mit Kästner-Gedichten, Brecht-Erzählungen und einem persönlichen Austausch ließen sie das Jahr Revue passieren.

Stunden später fand sich eine neue Düsseldorfer Theatergruppe im zakk ein. Mit „Mein Einsatzleiter“ wurde hier ein brisantes Thema mit viel Ironie und auch Selbstkritik aufgearbeitet. Grundlage waren die zahlreichen Dügida-Demos, die von ebenso vielen Gegenkundgebungen begleitet worden waren. Aus den Kooperationsgesprächen mit der Polizei ist ein Stück entstanden. „Mein Einsatzleiter“ war mehr als ein gelungener Versuch, Politik, Satire, Information und Kultur zusammenzubringen.

„Wenn ein Stück wie dieses im Ko(m)mödchen auf die Bühne käme, würde auch die viel zitierte „bürgerliche Mitte“ begeistert klatschen und lachen.“ (NDOZ, 17.12.2015)

Mehr müssen wir eigentlich nicht hinzufügen. Außer vielleicht noch, dass wir morgens um 9 Uhr über 80 Kreative gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Creative Mornings“ im zakk begrüßen durften. Die Gäste hörten sich einen Vortrag von Stadtführer Markus an. Die Stadtführung „Straßenleben“, ein Projekt von fiftyfifty und zakk, hat inzwischen alle Erwartungen und Rekorde gebrochen. Allein im Monat Juni gab es fast täglich eine Stadtführung. Für die Stadtführer*innen eine ganz neue Rolle, die wir mit unserer Arbeit weiterführen und unterstützen möchten. Denn die vielen unterschiedlichen Blickwinkel auf die Gesellschaft, auf das Geschehen in unserer Stadt, sind Themen, mit denen wir uns beschäftigen wollen.





Çiğdem Akyol



Hate Poetry



No Border

Interkultur

Begegnungsräume schaffen, Austausch ermöglichen und eigene Perspektiven entwickeln - das stand im Fokus der interkulturellen Arbeit im zakk. Zum Beispiel bei der Text- und Fotografie Werkstatt "Wertvoll", die wir mit dem Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbands als neu gewonnenem Kooperationspartner organisiert haben. Das Projekt brachte Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammen. Ähnlich wie bei dem Filmprojekt "Und raus bist du", welches in Kooperation mit dem FFT und der Diakonie durchgeführt wurde – eine Kooperation, die nun schon zum fünften Mal mit unterschiedlichen Schwerpunkten stattfand.

Gemeinsam mit der Filmwerkstatt Düsseldorf wurde das große Hip-Hop-Projekt "RapLab. Beats & Bilder aus deinem Block" ins Leben gerufen. Die Ergebnispräsentation fand in Form einer beeindruckenden Videoinstallation mit Live-Performance auf der großen Bühne statt.

Auch das Thema Flucht hat zakk als Querschnittsthema beschäftigt. Im Dezember gab es eine Tagung zu Kulturarbeit mit Geflüchteten. U.a. wurde eine Ehrenamtsgruppe ins Leben gerufen, mit deren Hilfe nun Veranstaltungen und Aktionen für die Flüchtlingsunterkunft auf der

Moskauer Straße organisiert werden. Aber auch in all unseren Projekten wirkten Geflüchtete als Teilnehmer*innen mit – und das übrigens nicht erst seit diesem Jahr. In der Werkstatt InterkulTOUR, eine Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem AKKI, machten sie, wie in jedem Jahr, den Großteil der Teilnehmer*innen aus. Genauso im Comicprojekt „Legends & Losers“ oder in der interkulturellen Schreibwerkstatt für Senior*innen, „Gemeinsame Geschichte(n)“, die nunmehr zum vierten und letzten Mal stattfand, waren Menschen mit Fluchtgeschichte vertreten und trugen ihre Sicht auf die Inhalte bei.



Anna Mateur



Oliver Polak



Sóley

Lisa Feller



Nneka

Sebastian Pufpaff



Januar

Mighty Mammut Movement +++ Bollywood Party +++ Boppin'B +++ Dennis Gastmann +++ Sóley +++ Nico Semsrott +++ Ton Steine Scherben +++ Jürgen Becker +++ Volker Pispers +++ The Busters +++ Jan Plewka +++ Tim Sohr +++ Rocko Schamoni +++ Olson

Februar

Michael Rother +++ Stunk im zakk +++ Fritz Eckenga +++ Straßenleben +++ Poesieschlachtpunktacht +++ Oliver Polak +++ Sebastian Pufpaff +++ Songwriter Night

März

Daniel Kahn +++ Fink +++ Danko Rabrenović +++ Heinz Strunk +++ Fil +++ Johannes Oerding +++ Feine Sahne Fischfilet +++ Gereon Klug +++ Robert Stadlober +++ Sabine Wiegand +++ Jochen Distelmeyer +++ Nneka +++ Martin Sonneborn +++ Benaïssa Lamroubal

April

Antilopen Gang +++ The Pains Of Being Pure At Heart +++ Heinz Allein +++ Tito & Tarantula +++ Pawel Popolski +++ Dubioza Kolektiv +++ Frank Goosen +++ Die Sterne +++ Simon & Jan +++ Love A +++ Rotfront +++ Jan-Philipp Zymny +++ Matthew E. White +++ Manuel Möglich

Mai

Christian Ehring +++ Frank Schulz +++ Sulaiman Masomi +++ Sebastian23 +++ Rhonda +++ Selig +++ Max Goldt +++ Giant³ Sand +++ The Tinktones +++ Danakil +++ Anna Mateur +++ Wladimir Kaminer +++ HGich.T

Juni

Düsseldorfer Literaturtage im zakk +++ Tobi Katze +++ Sven Regener +++ 10. Internationaler Musiksommer +++ Joy Wellboy +++ Marc-Uwe Kling +++ Michael Krebs +++ Julius Fischer +++ Hate Poetry +++ Jarabe de Palo +++ Lisa Feller +++ St. Paul & The Broken Bones +++ Dead Or Alive Poetry Slam +++ Gioconda Belli +++ Lagwagon +++ Motorpsycho +++ Comedy Derby Festival

Juli

EA 80 +++ The Sore Losers +++ Spanischer Abend +++ Jubiläum 10 Jahre 50+ Party +++ Nachtschwärmer Trüdelmarkt +++ Timber Timbre +++ Rob Lynch +++ Betrayers of Babylon +++ Frischfleisch Comedy +++ The Builders & The Butchers +++ Lee Fields +++ Cold Specks

August

Shantel +++ Spanischer Abend +++ William Fitzsimmons +++ Volker Pispers +++ 3. Internationales Sinti-Musikfestival +++ Torsten Sträter liebt sein Hörbuch live ein +++ Hinterhoflesungen +++ Low Roar +++ Panteón Rococó +++ zakk Straßenfest +++ Mark Lanegan

September

Götz Widmann +++ Zwischenruf Jubiläum +++ Kultur aus der Konsole #1 +++ Abdelkarim +++ Edelweißpiratenfestival +++ Die Orsons +++ Creative Mornings +++ Rocko Schamoni +++ Marcus Wiebusch +++ Vier Gewinnt Festival +++ Carminho +++ Metz +++ Çiğdem Akyol +++ Axel Hacke +++ Frank Goosen

Oktober

Akua Naru +++ AnnenMayKantereit +++ Silje Nergaard +++ Dagobert +++ RapLab +++ Zugezogen Maskulin +++ Helge Timmerberg +++ Rainald Grebe +++ One Eye Open +++ Tag der Vielfalt +++ Heymonnshaker +++ Nagel +++ Lesedüne +++ Heaven 17

November

Sleaford Mods +++ Barbara Ruscher +++ Science Slam +++ Dietmar Wischmeyer +++ Dritte Wahl +++ Lamya Kaddor +++ Nico Semsrott +++ Cover Me Bad +++ 11 Freunde +++ Moritz Netenjakob +++ 3 Tage Rennen +++ Patrick Salmen +++ The Subways

Dezember

Enissa Amani +++ Egotronic +++ Callejon +++ Mampf +++ Wanda +++ Fehlfarben +++ Das Popmusikalische Quartett +++ Frank Goosen +++ Phillip Boa +++ Fatih Çevikkollu +++ Honig +++ Max Goldt +++ The Beatlesöns +++ Mono & Nikitaman +++ Die große zakk Silvesterparty

Cold Specks



Abdelkarim



Frank Goosen



Enissa Amani



Antilopen Gang

Parties und Feste

Die Parties im zakk sind und bleiben ein wichtiger und beliebter Treffpunkt in der Stadt. Hier hat man die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen, im gemütlichen Biergarten zu sitzen oder seinen Sound auf der Tanzfläche zu feiern. Das breit gefächerte Angebot spiegelt die urbane Tanzkultur der 2010er Jahre und die verschiedenen musikalischen Strömungen. und bedient die Wünsche und Interessen unterschiedlicher Generationen.

Dabei liegt der Eventgedanke weiter klar im Trend. Viele Angebote haben direkte Bezüge zu anderen Veranstaltungen. So feierten die Freund*innen des alternativen Karnevals bei den "Stunk im zakk"- Aftershow Parties genauso gerne wie die Teilnehmer*innen der ADFC Sternfahrt oder des alljährlichen Düsseldorf. Hinzu kommen natürlich auch noch zahlreiche geschlossene Veranstaltungen, bei denen die Nutzer*innen die Infrastruktur und das Knowhow des Zentrums nutzten, um ihre Party zu feiern.

Aber auch die regelmäßigen Angebote haben ein neues Gesicht bekommen. So finden im Rahmen der Parties in regelmäßigen Abständen kleine Konzerte in der zakk-Kneipe statt. Der Acoustic Friday richtet sich vor allem an lokale Bands, die gerne das belebte und lebendige Forum nutzen möchten, um ihre Musik zu präsentieren.

Im Besonderen sei die Jubiläumsfeier "10 Jahre 50plus Party" erwähnt. Mit zwei DJs auf zwei Floors nebst Liveband, toller Deko, leckerer Küche und Biergarten feierte DJ Ingwart einen gelungenen und überaus erfolgreichen Partygeburtstag.

Und auch der Frauenschwoof und "Back to the 80s" waren in 2016 mit Special Editions vertreten. So präsentierte sich im Herbst die "Marty McFly Welcome Party" als Hommage an die bekannte Filmtrilogie „Zurück in die Zukunft“.

zakk on the Rocks, Elektro Swing oder auch "Biegen und Brechen" spiegeln die musikalischen Vorlieben einer mitunter jüngeren Klientel, was sich auf den jeweiligen Facebook-Seiten gut erahnen lässt. Postings werden genutzt, um sich zu verabreden, Feedback zu geben oder Musikwünsche zu äußern. Gerade der Club mit seinem atmosphärisch dichten Ambiente scheint für diese Konzepte besonders geeignet. Mit themenbezogener Deko und variantenreichen Visuals wird gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Ausblick 2016

Das Jahr fängt gut an: Bald überschreitet die Zahl unserer facebook-Fans die Schwelle von 20.000- einzigartig in der Düsseldorfer Kulturlandschaft. Jetzt heißt es mit gutem Programm den Erfolg fortsetzen, der sich natürlich nicht nur, aber auch an facebook bemisst.

Die hauptsächliche Plattform unseres Internetauftrittes stellt allerdings unsere Website dar, die 2016 ihren großen Relaunch erfährt. Die Vorbereitungen und Testphasen laufen auf Hochtouren, wir können es kaum erwarten den neuen Look vorzustellen. Wir erhoffen uns durch den Neuauftritt ein sinnlicheres Stöbern durch unser Programm und einen vereinfachten Gang durch den Vorverkauf, haben aber darauf geachtet, dem Charakter von zakk treu zu bleiben.

Doch bevor es soweit ist, wollen wir schon jetzt einen Ausblick auf unser Programm Highlights der nächsten Monate liefern.

An dieser Stelle könnten wir jetzt prima Name-Dropping betreiben, zum Beispiel mit Navid Kermani, Sophie Hunger, Konrad Beikircher, Jochen Diestelmeyer, Katrin Bauerfeind , Fraktus, Linda Zerfakis, Hagen Rether, Stuckrad-Barre, Heinz Strunk, Sarah Kuttner, HG Butzko, Serdar Somunçu, Joris und und und. Das alles wird nicht nur unseren facebook-Fans gefallen.

Aber es bildet noch nicht zakk ab, dazu braucht es zum Beispiel noch das wöchentliche Erwerbslosenfrühstück, in Eigenregie der Erwerbslosen organisiert. Oder das Senioren-Internet-Treffen, ebenfalls in Kombination mit einem gemütlichen Frühstück. Und den Nachtrödel, der in Ergänzung zum Straßenfest (dieses Jahr übrigens am 21. August) eine schöne Erfolgsstory aufzuweisen hat. Auch No Border wird wieder für Aufsehen sorgen. Von den Projektteilnehmer*innen gemeinsam mit den Mayo-Brothers entwickelte Graffitis rollen voraussichtlich ab April auf einer Straßenbahn durch Düsseldorf und transportieren so das Thema Migration buchstäblich ins Stadtbild.

Bei all dem soll aber auch das Feiern nicht vergessen werden. Dafür findet sich in unserem vollen Terminkalender immer Platz. Die Üblichen Verdächtigen, Elektro Swing Party, SubKultKlassixKlub, 50+ Party- das sind vertraute Labels für Tanzwillige. Die könnten auch beim Konzert von Christian Steiffen ihren Spaß haben. Sein Hit zum gleichnamigen Filmdebüt: „Ich fühl' mich Disco!“.

KooperationspartnerInnen, RaumnutzerInnen, MitveranstalterInnen in 2015, u.a.:

Adrian Pauly (Mampf) + AG INPUT + AKKI e.V. + AK Marx + ¡Alerta! + Altstadt-Armenküche + Amnesty International + Amt für soziale Sicherung u. Integration Düsseldorf + Anatolian Sounds + Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf + Antirassistisches Bildungsforum Rheinland (ABR) + ART Connection + ARTIG Zentrale für Culturelle Entwicklung + AStA der FH-D + attac Düsseldorf + AVP e.V. + B90/Grüne + Beer&Music Concerts + Betriebsrat Awista + biograph + BiBaBuZe + BKJ + Boston Consulting + BR UPS + Bücherbummel auf der Kö e.V. + Bündnis bezahlbarer Wohnraum + Buffy e.V. + Butze – Kneipenkollektiv + concert team nrw + coolibri + Cooperativa Maura Morales + Creative Mornings + Damen & Herren + Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. + DRK + Düsseldorfser Aufklärungsdienst + Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH + Düsseldorfser Erwerbslose + Düsseldorfser Schauspielhaus + Düsseldorf stellt sich quer + Eine-Welt-Forum + Einseitig.info + Enije Afrika e.V. + Evang. Stadtakademie + Falken Düsseldorf + Festkomitee Amts- und Landgericht + FFT + FH Düsseldorf + Fiftyfifty + Filmwerkstatt Düsseldorf + Flüchtlingsrat Düsseldorf + Fonds Soziokultur + Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus FH-D + Gesellschaft Griechischer AutorInnen in Deutschland e.V. + GdP Düsseldorf + Greenpeace + Grenzgang + Hans Böckler Stiftung + Heinrich-Böll-Stiftung + Heinrich Heine Institut + Heinrich Heine Salon e.V. + Hochschulradio 97.1 + HORST Musik-und Kulturförderung e.V. + IBK Remscheid + IMAZ e.V. +

Institut Francais + intakt e.V. Kulturprojekte Köln+ japanische Flamenco-Gruppe + Jüdische Kulturtage + Jugendamt der Landeshauptstadt + Jugendmigrationsdienst der Diakonie + Junge Grüne Düsseldorf + Kingstar + Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter + Konzertbüro Schöneberg + KulturÇok + Kulturamt der Landeshauptstadt + Kulturliste + Kulturrat NRW + OpenAirTango + LAG Soziokultur NRW + Landesbüro Freie Darstellende Künste + Lateinamerika Gruppe Düsseldorf + linksjugend solid + Literaturbüro NRW + Looters Impro + Mädchennetzwerk Düsseldorf + Mahn- & Gedenkstätte Düsseldorf + Markim Pause + MigrantInnen e.V. + Migrationsberatung für Erwachsene der Diakonie + Ministerin für Europa des Landes NRW + Montessori Hauptschule + Nicaragua Verein + NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) + Mosaik e.V. + Pax Christi + Polnisches Institut + Pro Mädchen + RAA Düsseldorf + Referat für politische Bildung des AStA der Heinrich-Heine-Universität + Respekt & Mut + Rheinische Post + Roma Verein Düsseldorf + Rosa Luxemburg Stiftung NRW + Rosa-Luxemburg-Club Düsseldorf + Rothkopf & Huberty + Schule ohne Bundeswehr + SDAJ Düsseldorf + Sinti Union Düsseldorf + SSC Group GmbH + Stadtwerke Düsseldorf + STAY! + Stop-TTIP-Ddorf + Tauschring + Theater am Schlachthof + Theatermuseum Düsseldorf + Tomprodukt + verdi Düsseldorf + VfL Lesebühne + Vodafone Stiftung Deutschland +VVN BdA Düsseldorf + Wir Frauen e.V. + u.v.a.

zakk der Verein

Im Jahr 1977 gründete sich der zakk Verein, um alternative, selbstbestimmte Kultur auch in Düsseldorf möglich zu machen. Mit dem Betrieb von zakk gründete er eine gemeinnützige GmbH, die sich professionell um die zakk-Belange kümmert, weil das damals (wie heute) allein mit ehrenamtlich Engagierten nicht mehr möglich war.

Dem Verein „gehört“ bis heute, als alleinigem Teilhaber, die gemeinnützige GmbH, die das Kulturzentrum zakk betreibt, die Veranstaltungen organisiert und das alltägliche Geschäft führt.

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand ist eine Art Aufsichtsrat, der sich aus dem operativen Geschäft heraus hält, sich aber um die strategische Ausrichtung und grundsätzlichen Entscheidungen kümmert und die Arbeit des Kulturzentrums unterstützt.

In der Regel trifft sich der Vereinsvorstand einmal im Monat, um sich zusammen mit dem Geschäftsführer über die Entwicklung und Strategie von zakk auszutauschen.

Dazu kamen einzelne Treffen und interne Veranstaltungen sowie Infostände beim Rock gegen Rechts- Festival oder dem zakk-Straßenfest. Einmal im Jahr findet eine Klausurtagung statt.

Der Verein hat rund 170 Mitglieder, die uns oft schon sehr lange begleiten. Die Mitgliedsbeiträge stellt der Verein zum größten Teil der konkreten Programmfinanzierung in der zakk GmbH zur Verfügung.

Der Vorstand besteht zurzeit aus: Ulrike Brunswicker-Hoffmann, Stefan Fiege, Farid Izaamriouane, Michael Siewert, Hans Spiekermann und Oliver Schneider (Vorsitzender). Kontakt: 0211 - 97300-21 per mail: vorstand@zakk.de

zakk in Zahlen

Mit über 150.000 Gästen, die zu den mehr als 800 kleinen und großen von uns organisierten Veranstaltungen kamen, spielen wir in der Champions League der Düsseldorfer Kulturinstitutionen.

Mit einem Gesamtumsatz von rund 2,9 Mio. € sind wir mittlerweile auch zu einem kleinen mittelständischen Kulturbetrieb geworden. Fast 100 Menschen arbeiten regelmäßig für zakk, natürlich nicht alle Vollzeit (inkl. Teilzeit, Aushilfen, Praktikant*innen, Bufdi und freien Mitarbeiter*innen).

247 Hallenveranstaltungen, 127 im Club, 118 Veranstaltungen außerhalb unserer Räumlichkeiten, 7 Veranstaltungen mussten kurzfristig wg. Erkrankung der Künstler*innen abgesagt werden. 72 Veranstaltungen waren bereits im VVK ausverkauft. 2,- € (Eintritt Nachttrödel) kostete die günstigste, 65,- € (Silvester, inkl. Drinks und Imbiss) die teuerste Karte im zakk. Darüber hinaus gab es viele Veranstaltungen mit freiem Eintritt, darunter auch Festivals. Regelmäßig geben wir Karten an die Düsseldorfer Kulturliste, um auch Menschen mit geringem Einkommen Teilhabe an Kultur zu ermöglichen.

In 23 Minuten haben wir dieses Mal alle 12 Stunk-Sitzungen online ausverkauft. Der Trend, eine Karte im Internet (über das zakk-eigene VVK-System zu buchen) ist ungebrochen. Über 5.400 Gäste beziehen regelmäßig unseren elektronischen Newsletter und keine andere Düsseldorfer Kulturinstitution hat mehr Facebook-Likes.

Herzlichen Dank an alle Unterstützenden und Sponsoren



LANDESMUSIKRAT.NRW



Tel. 0211 - 973 00 10 ___info@zakk.de___www.zakk.de___Fichtenstr. 40___40233 Düsseldorf